

**Ergebnisprotokoll
über die Sitzung des Akademischen Senats am 8. Oktober 2008 (VIII/1), von
14.00 Uhr bis 18.50 Uhr**

Leitung der Sitzung TOP 1-3: Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski, PHF;
ältestes Mitglied des Senats

Vorsitz und Leitung der Sitzung ab TOP 4: Prof. Dr. Martin Benkenstein, WSF

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Prof. Dr. Martin Benkenstein, WSF	
Prof. Dr. Henning Bombeck, AUF	i. V. für Prof. Dr. Ralf Bill, AUF
Prof. Dr. Gerhard Graf, MNF	
Prof. Dr. Hartmut Ewald, IEF	i. V. für Prof. Dr. Andreas Heuer, IEF
Prof. Dr. Gabriele Nöldge-Schomburg, MEF	
Prof. Dr. Christiane Reitz, PHF	bis 17.45 Uhr
Prof. Dr. Wolfgang D. Schareck, MEF	bis 17.30 Uhr
Prof. Dr. Gerhard Scharr, MSF	
Prof. Dr. Thomas Klie, THF	i. V. für Prof. Dr. Philipp Stoellger, THF; von 14.30 Uhr bis 17.45 Uhr
Prof. Dr. Heinrich Stolz, MNF	
Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski	
Prof. Dr. Ralph Weber, JUF	
Philipp Da Cunha, IEF	
Saskia Laser, WSF	
Maik Walm, PHF	bis 18.45 Uhr
Dr. Barbara Amling, SZ	
Dr. Brigitte Müller, PHF	
Dr. Viola von Oeynhausen, MNF	
Dr. Birgit Pohl, MEF	
Ursula Keßler, D2	
Ute Sternberg, IEF	i. v. für Gerhard Reischke, RZ

Anwesende beratende Mitglieder:

Prof. Dr. Thomas Strothotte	Rektor; bis 16.30 Uhr
Joachim Wittern	Kanzler; bis 18.20 Uhr
Prof. Dr. Elmar Mohr	Dekan AUF
Prof. Dr. Djamshid Tavangarian	Dekan IEF; ab 14.30 Uhr
Prof. Dr. Christoph Woernle	Studiendekan MSF
Prof. Dr. Udo Kragl	Gründungsdekan INF
Prof. Dr. Wolfgang März	Dekan JUF
Prof. Dr. Hendrik Schubert	Dekan MNF
Prof. Dr. Klaus-Peter Schmitz	Prodekan MEF
Prof. Dr. Doris Neuberger	Dekanin WSF
Prof. Dr. Otto Fiedler	Ehrensensator; bis 16.30 Uhr
Andreas Dähn	StuRa-Präsident
Dr. Jobst Mehlan	Personalrat

geladene Gäste:

Prof. Dr. Konrad Engel, MNF	zu TOP 9
i. V. für Prof. Dr. Hartmut Milbrodt, MNF	
Andreas Karsch, WSF	zu TOP 10
Prof. Dr. Bernhard Lampe, IEF	zu TOP 10
Prof. Dr. Ronald Redmer, MNF	zu TOP 10
Prof. Dr. Wolfgang D. Schareck, MEF	zu TOP 10
Dr. Dirk Hecht, IEF	zu TOP 15
i. V. für Prof. Dr. Ursula van Rienen	
Prof. Dr. Axel Schulz, MNF	zu TOP 17

Vorläufige Tagesordnung:

0 Fototermin

I Regularien

1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

II Wahlen

2 Wahl der/des Vorsitzenden des Akademischen Senats für die Amtsperiode von Oktober 2008 bis September 2010

Leitung: Senator Prof. Dr. Sucharowski, PHF

3 Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Akademischen Senats für die Amtsperiode von Oktober 2008 bis September 2010

Leitung: Senator Prof. Dr. Sucharowski, PHF

I – Fortsetzung Regularien

4 Beschlussfassung über den Terminplan für die Sitzungen des Akademischen Senats im Wintersemester 2008/2009

Bericht: Vorsitzende/r des Senats

Vorlage: VIII/1

5 Beschlussfassung über den Einsatz von Senatskommissionen in der Amtsperiode 2008 bis 2010

Bericht: Vorsitzende/r des Senats

Vorlage: VIII/2

6 Einberufung einer Auswahlkommission zur Erarbeitung eines Wahlvorschlages für die Wahl der Rektorin/des Rektors

Bericht: Vorsitzende/r des Senats

Vorlage: VIII/3

7 Beschlusskontrolle

- Einhaltung der Auflage (Senat vom 2. Juli 2008) zur Aufnahme eines Kolloquiums in die Prüfungsordnungen der Master-Studiengänge Volkswirtschaftslehre, Demographie und Soziologie an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

8 Informationen der Universitätsleitung/Anfragen an die Universitätsleitung

III Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil)

- 9 Kenntnisnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W3-Professur für Mathematische Statistik mit Schwerpunkt Stochastische Prozesse an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
Bericht: Senator Prof. Dr. Benkenstein, Koreferent
Prof. Dr. Milbrodt, Vorsitzender der Berufungskommission
Vorlage: VIII/12
- 10 Beschlussfassung über den Vorschlag zur Wahl der Mitglieder des Rektorats für die Amtsperiode ab Oktober 2008 an das Konzil gemäß § 16 Abs. 6 lit. a i. V. m. § 20 Abs. 2 der Grundordnung
Bericht: Vorsitzende/r des Senats
Vorlage: Tischvorlage
Bereits vorgeschlagen wurden:
Prof. Dr. Bernhard Lampe, IEF
Prof. Dr. Ronald Redmer, MNF
Prof. Dr. Wolfgang D. Schareck, MEF
Andreas Karsch, WSF, als studentischer Prorektor
- 11 Beschlussfassung zu Anträgen der Fakultäten auf Verleihung der Lehrbefugnis
Bericht: Vorsitzende/r des Senats
Vorlage: VIII/8

IV Rechtsangelegenheiten

- 12 Beschlussfassung über die Vorlage der korrigierten Fassung der Zweiten Satzung zur Änderung der Wahlordnung der Universität Rostock an das Konzil
Bericht: Kanzler
Vorlage: VIII/4
- 13 Bestätigung der Satzung der Interdisziplinären Fakultät – zweite Lesung
Bericht: Prof. Dr. Kragl, Gründungsdekan der INF
Vorlage: VIII/13

V Allgemeine hochschulpolitische Angelegenheiten

- 14 Beschlussfassung über die Vorlage des Ausschreibungstexts für die Stelle der Rektorin/des Rektors an das Konzil gemäß § 41 Abs. 2 der Wahlordnung
Bericht: Vorsitzende/r des Senats
Vorlage: Tischvorlage

VI Angelegenheiten aus Studium und Lehre

- 15 Beschlussfassung über die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Computational Engineering an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik
Beschlussfassung über die Studienordnung für den Master-Studiengang Computational Engineering an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik
- vereinfachtes Verfahren -
Bericht: Prof. Dr. van Rienen, Studiengangverantwortliche
Vorlage: VIII/5

- 16 Beschlussfassung über die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Mathematik an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
Beschlussfassung über die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Mathematik an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
- vereinfachtes Verfahren -
Bericht: Prof. Dr. Neßelmann, Dekan der MNF
Vorlage: VIII/6
- 17 Beschlussfassung über die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Chemie an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
Beschlussfassung über die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Chemie an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
- vereinfachtes Verfahren -
Bericht: Prof. Dr. Schulz, Institut für Chemie
Vorlage: VIII/7

VII Strukturangelegenheiten

- 18 Information über die Umwidmung und Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W3-Professur für Bürgerliches Recht und Europäisches Privatrecht in Verbindung mit einem Grundlagenfach an der Juristischen Fakultät
Bericht: Prof. Dr. März, Dekan der JUF
Vorlage: VIII/9
- 19 Information über die Umwidmung und Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W3-Professur für ABWL: Dienstleistungsmanagement, insbes. maritime Business-to-Business Dienstleistungen an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
Bericht: Prof. Dr. Göbel, Dekan der WSF
Vorlage: VIII/10
- 20 Information über die Einrichtung von gemeinsamen W2-Professuren an der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät gemeinsam mit dem Forschungsinstitut für die Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere
Bericht: Prof. Dr. Mohr, Dekan der AUF
Vorlage: VIII/11

VIII Informationen

zu 0

Die Gruppenaufnahme des Akademischen Senats ist unter <http://www.uni-rostock.de/svo/senat-testfoto.htm> zu finden.

I Regularien

zu 1

Der Senat war zu Beginn mit 20 und im weiteren Verlauf der Sitzung mit 21, 20, 18 resp. 17 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Senator Prof. Dr. Sucharowski begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste. Besonders begrüßt wurde der anwesende Ehrensensator Prof. Dr. Fiedler, der neu gewählte Vorsitzende des Universitätsrats Prof. Dr. mult. Lehmann, der neugewählte Dekan der MNF Prof. Dr. Schubert, der neu gewählte Prodekan der MEF Prof. Dr. Schmitz sowie die neu gewählte Dekanin der WSF Prof. Dr. Neuberger.

Der Senat bestätigte gemäß § 7 Abs. 5 Satz 4 der Geschäftsordnung die endgültige Tagesordnung.

II Wahlen

zu 2

Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung der Senatorinnen und Senatoren bat Senator Prof. Dr. Sucharowski die Mitglieder des Akademischen Senats um Vorschläge für die Wahl der/des Vorsitzenden des Akademischen Senats.

Senator Prof. Dr. Sucharowski schlug Senator Prof. Dr. Benkenstein für das Amt des Vorsitzenden vor. Prof. Dr. Benkenstein erklärte sein Einverständnis zur Kandidatur. Weitere Vorschläge gab es nicht. In geheimer Abstimmung wurde Senator Prof. Dr. Benkenstein gemäß § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung zum Vorsitzenden des Akademischen Senats gewählt.

Beschlusnummer:	1 (VIII)
Abstimmungsergebnis:	19 Ja-Stimmen
	1 Nein-Stimme

Prof. Dr. Benkenstein erklärte die Annahme der Wahl.

zu 3

Senator Prof. Dr. Sucharowski erbat Vorschläge für das Amt der/des stellvertretenden Vorsitzenden. Senator Prof. Dr. Benkenstein schlug Senatorin Dr. von Oeynhausen vor, die ihre Bereitschaft zur Kandidatur für das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden erklärte. Weitere Kandidaten wurden nicht vorgeschlagen. Senatorin Dr. von Oeynhausen wurde gemäß § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung in geheimer Abstimmung zur stellvertretenden Vorsitzenden des Akademischen Senats gewählt.

Beschlusnummer:	2 (VIII)
Abstimmungsergebnis:	19 Ja-Stimmen
	1 Nein-Stimme

Dr. von Oeynhausen erklärte die Annahme der Wahl.

Der Vorsitzende des Senats übernahm die Sitzungsleitung und bedankte sich auch im Namen von Senatorin Dr. von Oeynhausen für das eindeutige Votum.

I Regularien - Fortsetzung

zu 8

Der Kanzler erläuterte die aktuelle Situation im Rektorat. Die Universitätsleitung besteht derzeit aus dem Rektor und dem Kanzler. Die Prorektoren, die Mitglieder des Leitungsstabs waren, sind zum 30. September 2008 ausgeschieden. Mit der im September 2008 in Kraft getretenen Satzung zur Änderung der Grundordnung wurde ein Rektorat als kollegiales Leistungsorgan geschaffen. Die Prorektorinnen/Prorektoren werden nunmehr vom Konzil gewählt und nicht bestätigt. Aus dem Kreis der Mitglieder des Rektorats kann bei Rücktritt des Rektors ein Interimsrektor bestimmt werden.

Der Kanzler gab bekannt, dass in der Sitzung des Konzils am 29. Oktober 2008 die Zweite Satzung zur Änderung der Wahlordnung beschlossen werden soll. Am 5. November 2008 erfolgt im Konzil die Wahl der Prorektoren auf Vorschlag des Akademischen Senats.

Auf die Frage nach der Zusammensetzung des Rektorats erwiderte der Kanzler, dass hier

sowohl die alte als auch die neue Fassung der Grundordnung Anwendung findet.

In eigener Sache bestätigte der Rektor, dass er am 17. September 2008 seinen Rücktritt erklärt hat. Er wird nach der Wahl der Prorektoren, in jedem Fall bis Ende des Jahres 2008, aus dem Dienst der Universität Rostock ausscheiden. Bis dahin führt er die Amtsgeschäfte weiter.

Der Rektor informierte über die Aktivitäten der Universitätsleitung und Ereignisse an der Universität:

- Tagungsgeschehen

Der Rektor war vom 4. bis 10. September 2008 zur GAIN-Jahrestagung 2008 in Boston, initiiert vom DAAD, der Alexander von Humboldt-Stiftung und der DFG. Deutsche Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus den USA wurden über die deutsche Forschungslandschaft und diesbezügliche Karriereperspektiven informiert.

Die Jahrestagung der Helmholtz-Gemeinschaft 2008 am 11. September 2008 in Berlin stand unter dem Motto „Helmholtz International - Ideen für die Welt“.

Der Rektor nahm am 1. Oktober 2008 an der Sitzung des Kuratoriums Gesundheitswirtschaft beim Ministerpräsidenten des Landes M-V Dr. Harald Ringstorff teil. Thema war der Antrag im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Gesundheitsregionen der Zukunft“. Die Universität ist als Partner des Deutschen Demenzzentrums mit eben dieser Thematik an dem Antrag beteiligt.

- Vertragsabschlüsse

Der Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät Prof. Dr. Göbel und der Rektor haben am 26. September 2008 einen Vertrag inklusive einer Zielvereinbarung zur Verteilung von Ressourcen geschlossen. Eine diesbezügliche Senatsvorlage wird vom Kanzler für die Novembersitzung des Senats vorbereitet.

Der Kooperationsvertrag zwischen der Universität Rostock und der Hochschule für Musik und Theater Rostock wurde am 29. September 2008 unterzeichnet.

- Juniorstudium

Am 23. September 2008 war Auftakt für das deutschlandweit einmalige „Juniorstudium“. Ab dem Wintersemester 2008/2009 können Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II in M-V Online-Grundlagenvorlesungen an der Universität Rostock besuchen. Ziel ist es, einen Einblick in den universitären Betrieb und eine optimale Vorbereitung aufs Studium zu erhalten.

- Campustag

Der Campustag der Universität Rostock fand am 7. Oktober 2008 auf dem Campus Ulmenstraße statt

- Universitätsrat

Am 7. Oktober 2008 fand sich der Universitätsrat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Prof. Dr. mult. Eike Lehmann wurde zum Vorsitzenden des Universitätsrats wiedergewählt. Die Bestellurkunden werden den Universitätsräten im Rahmen der Konzilssitzung am 29. Oktober 2008 überreicht.

- Sachstand Kanzlerwahl

Auf die Ausschreibung der Stelle der Kanzlerin/des Kanzlers gingen 23 Bewerbungen ein. Zusätzlich soll ein Headhunter eingeschaltet werden. Die Auswahlkommission besteht aus dem Rektor, Frau Börner, Prof. Dr. Nerdinger und Prof. Dr. Redmer. Nach Sichtung der Bewerbungsunterlagen sollen Auswahlgespräche geführt werden. Geplant ist auch die Durchführung eines Assessment-Centers. Der Rektor Prof. Dr. Strothotte wird den Prozess nicht zum Abschluss bringen. Nach seinem Ausscheiden wird der neue Rektor das Verfahren fortführen.

- Hochschulentwicklungsplan

Der Hochschulentwicklungsplan wird vom Rektor Prof. Dr. Strothotte vorbereitet. Die Dekane wurden angeschrieben und gebeten, Zuarbeiten mittels eines zu beantwortenden Fragenkatalogs zu leisten. Der neue Rektor wird dann den Hochschulentwicklungsplan vollenden.

- Feierliche Immatrikulation

Die feierliche Immatrikulation 2008 findet am 18. Oktober 2008 in der Marienkirche statt. Dem voraus geht ein Empfang, unter anderem mit Gästen aus dem Bundestag, der Landespolitik, der Stadtvertretung sowie den Mitgliedern des Senats der Universität Rostock. Der Rektor der Universität Klausenburg wird ebenfalls erwartet. In diesem Zusammenhang wies der Rektor auf das Handbuch 2008/2010 „International studieren“ zu den gemeinsamen Lizenziat-/Bachelor-Studiengängen hin und berichtete, dass in diesem Jahr fünf Studierende der Biowissenschaften ihr Studium in Klausenburg aufnehmen werden.

- Tag der Universität

Der Tag der Universität mit Absolventenfeier und Herbstball findet am 21. November 2008 in der Yachthafenresidenz Hohe Düne statt. Die Anmeldung erfolgt online unter <http://www.uni-rostock.de/UniTag/Anmeldung/anmeldung.html>.

Stud. Senator Walm fragte an, wie sich die beteiligten Akteure bei der nicht öffentlichen Anhörung zum Entwurf eines Vierten Gesetzes zur Änderung des Landeshochschulgesetzes, der die Einführung von Verwaltungsgebühren an den Hochschulen M-Vs beinhaltet, am 16. Oktober 2008 positionieren werden. Der Kanzler wird bei der Anhörung die Hochschulleitung vertreten. Er erläuterte, dass dieses Vorhaben von der Landesregierung in Anlehnung an die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts hinsichtlich der Rückmeldegebühren an der Universität Greifswald initiiert wurde. Es wurde festgestellt, dass die 10 Euro Rückmeldegebühr nicht durch die Gebührensatzung der Universität Greifswald gedeckt werden. Um hier nun Rechtssicherheit zu erhalten, möchte das Bildungsministerium die Gebühren bündeln und an jeder Hochschule pauschal 50 Euro Verwaltungsgebühren pro Studierender und Semester erheben. Der Kanzler sieht hierin einen Weg zur schrittweisen Einführung von Studiengebühren, die vom Rektorat abgelehnt werden. Er wird dieses Problem auch bei der Anhörung ansprechen. Außerdem wird er auf die funktionierende Gebührensatzung der Universität Rostock hinweisen, die erfolgreich angewendet wird. Der Kanzler wird der Verwaltungsgebühr jedoch nicht widersprechen. Senatorin Dr. von Oeynhausen lehnt die Verwaltungsgebühr strikt ab und forderte mehr Transparenz. Senatorin Frau Keßler berichtete von der Stellungnahme der Zentralen Verwaltung, in der verdeutlicht wurde, dass die nicht abschließende Aufzählung der Leistungen problematisch ist. Die gebührenpflichtigen Leistungen müssen abschließend aufgezählt werden. Sie sprach sich ebenfalls gegen die Verwaltungsgebühr aus. Stud. Senator Herr Walm schlug vor, bei der Anhörung für das Rostocker Modell der Gebührensatzung zu werben. Aufgrund der Brisanz der Thematik beantragte stud. Senator Herr Walm, diesen Punkt separat auf die Tagesordnung zu setzen und eine Positionierung des Akademischen Senats zu erarbeiten. Der Akademische Senat befürwortete den Antrag.

Abstimmungsergebnis: 18/1/2

Das Thema Verwaltungsgebühr wird unter III Rechtsangelegenheiten/TOP 13a in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende bat den Rektor um Erläuterungen zur Entstehung des Zentrums für Logik, Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte. Der Rektor berichtete, dass das Zentrum bereits unter Rektor Prof. Dr. Wendel gegründet wurde. Derzeit sind dort 2-3 Stellen besetzt. Der Akademische Senat wurde seinerzeit nicht beteiligt. Das Zentrum ist eine Einrichtung der Philosophischen Fakultät und keine zentrale wissenschaftliche Einrichtung. Senator Prof. Dr. Stolz merkte an, dass ein entsprechendes Papier in der Forschungskommission behandelt wurde und dabei ein positiver Eindruck des Zentrums entstanden ist. Das Zentrum arbeitet auch interdisziplinär und sollte weitergeführt werden.

Der Rektor stellte den neuen Pressesprecher der Universität Rostock Dr. Ulrich Vetter vor. Dr. Vetter schilderte kurz seinen Werdegang und berichtete dann über das aktuelle Projekt, die Erstellung eines neuen corporate designs für die gesamte Universität. Dieses wird in Zusammenarbeit mit einer beauftragten Agentur entwickelt. Besonderes Augenmerk liegt hier auf einem konsequent einheitlichen Außenauftritt. Über den Fortgang der Arbeit soll regelmäßig informiert und gegebenenfalls können die Ergebnisse dem Akademischen Senat präsentiert werden. Dr. Vetter bat die Bereiche und Fakultäten um Unterstützung des Projekts.

IV Rechtsangelegenheiten

zu 13

Prof. Dr. Kragl, Gründungsdekan der INF, erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation die Satzung der INF und die Änderungen zur vorhergehenden Fassung. Der Kanzler merkte an, dass die Verpflichtung zur Erstellung eines Forschungsplans durch die Departments in § 11 Abs. 1 der Satzung festgeschrieben werden sollte. Prof. Dr. Kragl sicherte dies zu. Senator Prof. Dr. Stolz schilderte noch einmal die Eindrücke der Forschungskommission und empfahl in deren Namen, die Satzung im Sinne eines demokratischen Wissenschaftsprinzips zu überarbeiten. In der weiteren Aussprache wurde noch einmal das Vermischen der Strukturen einer Fakultät und einer zentralen wissenschaftlichen Einrichtung kritisiert und das Fehlen von demokratischen Linien der Selbstverwaltung bemängelt.

Im Ergebnis der Diskussion erteilt der Akademische Senat folgende Auflagen für die Satzung der Interdisziplinären Fakultät:

1. Die Mitgliederversammlungen sollen explizit und formal in der Satzung geregelt werden. Sie sollen mindestens einmal pro Semester einberufen werden.
2. Die Mitgliederversammlungen wählen die Vorstände der Departments.
3. Die Vorstände der Departments bilden gemeinsam den Fakultätsrat.
4. Der Fakultätsrat wählt die Dekanin/den Dekan der INF.

Beschlusnummer: 3 (VIII)

Abstimmungsergebnis: 21/0/0

Der Rektor beantragte, die Leiterinnen/Leiter der Departments sowie die Dekanin/den Dekan und die Prodekanin/den Prodekan im Einvernehmen mit dem Rektorat oder mit dem Rektor wählen zu lassen. Der Akademische Senat stimmte wie folgt darüber ab:

Einvernehmen mit dem Rektor bei der Wahl der Leiterinnen/Leiter der Departments, der Dekanin/des Dekans und der Prodekanin/des Prodekans

Beschlusnummer: 4 (VIII)

Abstimmungsergebnis: 2/18/1

Einvernehmen mit dem Rektorat bei der Wahl der Leiterinnen/Leiter der Departments, der Dekanin/des Dekans und der Prodekanin/des Prodekans

Beschlusnummer: 5 (VIII)

Abstimmungsergebnis: 10/8/3

Der Akademische Senat erteilt somit als weitere Auflage die Aufnahme folgender Regelung in die Satzung:

5. Bei der Wahl der Leiterinnen/Leiter der Departments sowie der Dekanin/des Dekans und der Prodekanin/des Prodekans ist das Einvernehmen mit dem Rektorat herzustellen.

Die Mitglieder des Senats sprachen sich außerdem für eine Befristung der Satzung aus. Folgende Auflage wurde erteilt:

6. Die Satzung der INF wird auf zwei Jahre befristet und dem Akademischen Senat vor Ablauf der Amtsperiode 2008-2010 erneut zur Bestätigung vorgelegt.

Beschlusnummer: 6 (VIII)
Abstimmungsergebnis: 21/0/0

Der Akademische Senat bestätigte die Satzung der Interdisziplinären Fakultät der Universität Rostock mit den vorgenannten Auflagen.

Beschlusnummer: 7 (VIII/13)
Abstimmungsergebnis: 18/1/2

II Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil)

zu 10

Der Vorsitzende schilderte kurz den Verlauf der Kandidatenfindung für den Vorschlag zur Wahl der Prorektorinnen/Prorektoren an das Konzil für die neue Amtsperiode und bat um weitere Kandidatenvorschläge. Senatorin Prof. Dr. Nöldge-Schomburg schlug Senator Prof. Dr. Weber als Kandidat für das Amt eines Prorektors vor. Prof. Dr. Weber erklärte sein Einverständnis zur Kandidatur. Der Vorsitzende bat die fünf Kandidaten – Stud. Andreas Karsch, Prof. Dr. Bernhard Lampe, Prof. Dr. Ronald Redmer, Prof. Dr. Wolfgang D. Schareck, Prof. Dr. Ralph Weber – um eine kurze Vorstellung. Nach Ausschluss der Öffentlichkeit wurde die Befragung der Kandidaten eingeleitet. Es wurde unter anderem thematisiert, in welchem Bereich sich die einzelnen Kandidaten eine Tätigkeit als Prorektor vorstellen können. Ein weiterer Punkt war die Schließung des Studiengangs Rechtswissenschaft.

Für die im Vorfeld eingereichten Kandidatenvorschläge konnte ein Stimmzettel angefertigt werden. Für die Abstimmung über Prof. Dr. Weber wurde mit seinem Einverständnis ein Blankostimmzettel verwendet.

Im Ergebnis der Vorstellung der Kandidaten und der Aussprache fasste der Senat in geheimer Abstimmung folgenden Beschluss:

Gem. § 16 Abs. 6 lit. a i. V. m. § 20 Abs. 2 der Grundordnung schlägt der Akademische Senat dem Konzil folgende Kandidaten zur Wahl der Mitglieder des Rektorats für die neue Amtsperiode vor:

Stud. Andreas Karsch, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Bernhard Lampe, Fakultät für Informatik und Elektrotechnik
Prof. Dr. Ronald Redmer, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Wolfgang D. Schareck, Medizinische Fakultät.

Zu den vier Kandidaten, die nun als Wahlvorschlag an das Konzil gegeben werden, hatte der Rektor im Vorfeld sein Einvernehmen erklärt.

Beschlusnummer: 8 (VIII)

zu 9

Senator Prof. Dr. Benkenstein berichtete als Koreferent über den Berufungsvorschlag für die Besetzung der W3-Professur für Mathematische Statistik mit Schwerpunkt Stochastische Prozesse an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät. Er bezeichnete das Verfahren als vorbildlich. Das Gutachterverfahren wurde seiner Ansicht nach sehr breit durchge-

führt. Die Abstimmungen über die Berufungsliste waren einstimmig. Die Nachfragen des Ko-referenten zur Wahrscheinlichkeit, die Erstplatzierte nach Rostock berufen zu können und zum Abschluss des Habilitationsverfahrens eines Listenkandidaten, wurden von Prof. Dr. Engel, stellvertretend für den Vorsitzenden der Berufungskommission Prof. Dr. Milbrodt, abschließend beantwortet.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 11

Per Akklamation stimmte der Senat für den Antrag der Medizinischen Fakultät auf Verleihung der Lehrbefugnis (venia legendi) gemäß § 72 Absatz 1 Satz 1 LHG M-V:

Fakultät	Name	Fachgebiet
Medizinische Fakultät	Dr. rer. nat. habil. Oliver Stachs	Experimentelle Ophthalmologie

Beschlusnummer: 9 (VIII/8)
Abstimmungsergebnis: 21/0/0

I Regularien - Fortsetzung

zu 4

Der Terminplan für die Sitzungen des Akademischen Senats im Wintersemester 2008/2009 wurden von den Mitgliedern des Senats einstimmig beschlossen.

Beschlusnummer: 10 (VIII/1)
Abstimmungsergebnis: 21/0/0

Als Sitzungsbeginn wurde 14.00 Uhr festgelegt.

zu 5

Gemäß § 16 Abs. 9 der Grundordnung der Universität Rostock setzt der Akademische Senat für die laufende Amtsperiode folgende Senatskommissionen ein:

- Haushalt, Personal, Bau
- Forschung, Wissenschaftstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs
- Studium, Lehre und Evaluation
- Strukturfragen

Der Akademische Senat bestätigte folgende Mitglieder der Senatskommission **Haushalt, Personal, Bau**:

Prof. Dr. Henning Bombeck	AUF;	Dr. Klaus-Michael Bull	THF;
stud. Senator Philipp Da Cunha	IEF;	Prof. Dr. Wilfried Erbguth	JUF;
Senatorin Ursula Keßler	D2;	Senator Gerhard Reischke	RZ;
Senatorin Prof. Dr. Christiane Reitz	PHF;	Senator Prof. Dr. Gerhard Scharr	MSF;
Prof. Dr. Dirk Timmermann	IEF;	Senator Prof. Dr. Ralph Weber	JUF

Beschlusnummer: 11 (VIII/2)
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

Der Akademische Senat bestätigte folgende Mitglieder der Senatskommission **Forschung, Wissenschaftstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs:**

Senator Prof. Dr. Ralf Bill	AUF;	Senator Prof. Dr. Gerhard Graf	MNF;
Senator Prof. Dr. Andreas Heuer	IEF;	stud. Senatorin Stefanie Schnell	MNF;
Senator Prof. Dr. Philipp Stoellger	THF;	Senator Prof. Dr. Heinrich Stolz	MNF;
Senator Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski	PHF		

Beschlusnummer: 12 (VIII/2)
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

Der Akademische Senat bestätigte folgende Mitglieder der Senatskommission **Studium, Lehre und Evaluation:**

Senatorin Dr. Barbara Amling	SZ;	stud. Senatorin Saskia Laser	WSF;
Senatorin Dr. Brigitte Müller	PHF;	Prof. Dr. Lienhard Pagel	IEF;
Senatorin Dr. Birgit Pohl	MEF;	Senator Prof. Dr. Wolfgang D. Schareck	MEF;
Senator Prof. Dr. Heinrich Stolz	MNF;	Senator Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski	PHF

Beschlusnummer: 13 (VIII/2)
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

Weiterhin gehören der Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation die Studiendekane der neun Fakultäten an.

Der Akademische Senat bestätigte folgende Mitglieder der Senatskommission **Strukturfragen:**

Senator Prof. Dr. Ralf Bill	AUF;	Senator Prof. Dr. Gerhard Graf	MNF;
Senator Prof. Dr. Andreas Heuer	IEF;	Senatorin Prof. Dr. Gabriele Nöldge-Schomburg	MEF;
Senatorin Dr. Viola von Oeynhausen	MNF		

Beschlusnummer: 14 (VIII/2)
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

Die Mitgliederlisten sind nicht abschließend. In der Senatssitzung am 5. November 2008 können weitere Mitglieder bestätigt werden.

(Anm.: Der Vorsitzende hat im Nachgang zur Sitzung Senatorin Keßler (SK Haushalt), Senator Prof. Dr. Stolz (SK Forschung), Senator Prof. Dr. Sucharowski (SK Studium) und Senatorin Dr. von Oeynhausen (SK Struktur) gebeten, zur konstituierenden Sitzung der jeweiligen Senatskommission einzuladen.)

VI Angelegenheiten aus Studium und Lehre

zu 15

Dr. Hecht, IEF, erläuterte stellvertretend für Prof. Dr. van Rienen, IEF, die nach den Auflagen des Bildungsministeriums vorgenommenen Korrekturen und Ergänzungen an den Studiendokumenten für den Master-Studiengang Computational Engineering.

Die Mitglieder des Senats beschlossen ohne weitere Aussprache mehrheitlich die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Computational Engineering an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik.

Beschlusnummer: 15 (VIII/5)
Abstimmungsergebnis: 17/0/1

Die Studienordnung für den Master-Studiengang Computational Engineering an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik fand ebenfalls die Zustimmung des Senats.

Beschlusnummer: 16 (VIII/5)
Abstimmungsergebnis: 18/0/0

zu 17

Zu den von Prof. Dr. Schulz vorgebrachten Änderungen an der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Chemie hatte der Senat keinen weiteren Gesprächsbedarf.

Die Mitglieder des Senats votierten für die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Chemie an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

Beschlusnummer: 17 (VIII/7)
Abstimmungsergebnis: 17/1/1

Die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Chemie an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät fand ebenfalls eine Mehrheit im Senat.

Beschlusnummer: 18 (VIII/8)
Abstimmungsergebnis: 18/0/1

I Regularien - Fortsetzung

zu 6

Für die einzusetzende Auswahlkommission zur Erarbeitung eines Wahlvorschlags für die Wahl der Rektorin/des Rektors wurden vorgeschlagen und einstimmig bestätigt:

Dr. Barbara Amling, SZ	Gruppe akademische Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter
Ursula Keßler, D2	Gruppe weitere Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter
Stud. Maik Walm, PHF	Gruppe Studierende

Beschlusnummer: 19 (VIII/3)
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

Für die Gruppe der Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer standen fünf Kandidatenvorschläge zur Wahl. Die von Senator Prof. Dr. Weber beantragte geheime Abstimmung führte zu einer Patt-Situation. Daraufhin wurden im späteren Verlauf der Sitzung alle fünf Kandidaten als Mitglied für die Auswahlkommission zur Erarbeitung eines Wahlvorschlags für die Wahl der Rektorin/des Rektors bestätigt.

Prof. Dr. Ralf Bill, AUF
Prof. Dr. Gerhard Graf, MNF
Prof. Dr. Gabriele Nöldge-Schomburg, MEF
Prof. Dr. Heinrich Stolz, MNF
Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski

Beschlusnummer: 20 (VIII/3)
Abstimmungsergebnis: 18/0/0

Der Vorsitzende bat Prof. Dr. Graf, zur konstituierenden Sitzung der Auswahlkommission einzuladen.

Prof. Dr. mult. Lehmann, Vorsitzender des Universitätsrats, schilderte an dieser Stelle ein Anliegen des Universitätsrats. Der Universitätsrat möchte sich verstärkt in die akademische Selbstverwaltung einbringen, um so ein wirksames Organ der Universität zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben zu werden. Die Mitglieder des Universitätsrats bieten ihre Mitwirkung bei der anstehenden Wahl der neuen Rektorin/des neuen Rektors an. Sie sind bereit, auf der Grundlage einer Kriterienliste eine gutachterliche Stellungnahme zu der Eignung der einzelnen Kandidaten anzufertigen und dem Senat zuzuleiten. Die Mitglieder des Senats und die Dekane begrüßten diesen Vorschlag ausdrücklich. Es wurde aber auch auf den engen Terminplan bei der anstehenden Rektorwahl hingewiesen.

IV Rechtsangelegenheiten - Fortsetzung

zu 12

Der Kanzler erläuterte kurz die Änderungen an der Zweiten Satzung zur Änderung der Wahlordnung der Universität Rostock im Vergleich zur am 3. September 2008 vom Senat beschlossenen Fassung. Stud. Senator Walm äußerte sich kritisch zur vorgeschlagenen Änderung, den Akademischen Senat und nicht mehr das Konzil über den Ausschreibungstext beschließen zu lassen. Das Konzil wählt die Rektorin/den Rektor und sollte mittels des Ausschreibungstexts auch die Breite des Bewerberfeldes bestimmen. Der Kanzler entgegnete, dass der Ausschreibungstext in erster Linie den Gesetzestext abbildet und damit kaum mehr als eine Formalie darstellt. Nach einer eingehenden Diskussion beantragte stud. Senator Walm, die alte Regelung des § 41 Abs. 2 der Wahlordnung beizubehalten und Ziffer 3 der Änderungssatzung zu streichen. Der Akademische Senat folgte diesem Antrag.

Beschlusnummer: 21 (VIII)
Abstimmungsergebnis: 10/4/4

Die Vorlage der Zweiten Satzung zur Änderung der Wahlordnung der Universität Rostock an das Konzil wurde von den Mitgliedern des Senats mit der vorbenannten Änderung einstimmig beschlossen.

Beschlusnummer: 22 (VIII/4)
Abstimmungsergebnis: 18/0/0

Der erste Beschluss über die Zweite Satzung zur Änderung der Wahlordnung - Beschlussnummer 253 (VII/261) - vom 3. September 2008 wurde aufgehoben.

Beschlusnummer: 23 (VIII)
Abstimmungsergebnis: 18/0/0

zu 13a

Stud. Senator Herr Walm beschrieb noch einmal den seiner Ansicht nach sonderbaren Verfahrensweg zur Einführung der Verwaltungsgebühr. Er lehnt dieses Vorhaben kategorisch ab und steht auch der Begründung der Landesregierung kritisch gegenüber. Es leuchtet nicht ein, warum die fehlerhafte Gebührensatzung einer Hochschule zur Verwaltungsgebühr an allen Hochschulen M-Vs führt. Die Einführung der Gebühr in anderen Bundesländern kann auch kein Maßstab sein, und ein Loch in der Haushaltskasse kann nicht zu Lasten der Studierenden gestopft werden. Der Wettbewerbsvorteil der Universität Rostock würde schwinden. Auch der StuRa-Präsident äußerte sich kritisch und befürchtete, dass durch die Mehr-

einnahmen aus der Verwaltungsgebühr die Haushaltsmittel für die Universität Rostock gekürzt werden. Senator Prof. Dr. Weber sprach von einer Mogelpackung. Es wurde deutlich, dass der Senat an der Gebührensatzung der Universität Rostock festhält.

Der Vorsitzende des Senats wird bei der Anhörung verdeutlichen, dass der Akademische Senat die Verwaltungsgebühr ablehnt. Die Universität Rostock hat eine funktionierende Gebührensatzung und benötigt keine derartige im LHG M-V verankerte Verwaltungsgebühr. Der Weg zur Studiengebühr würde auf diese Weise geebnet, und das wird vom Senat der Universität Rostock nicht befürwortet.

V Allgemeine hochschulpolitische Angelegenheiten

zu 14

Der Ausschreibungstext für die Stelle der Rektorin/des Rektors wurde als Tischvorlage verteilt. Senatorin Keßler regte an, den Termin für das Bewerbungsende offen zu lassen. Der Vorsitzende erläuterte daraufhin den Terminplan. Am 29. Oktober 2008 entscheidet das Konzil über den Ausschreibungstext. Eine Woche später kann dieser dann in der „Zeit“ veröffentlicht werden. Die Bewerbungsfrist soll drei Wochen betragen. In einer Sondersitzung des Senats in der 2. oder 3. Dezemberwoche könnten die Kandidaten zur Befragung geladen werden. Ende Januar kann dann die Wahl der Rektorin/des Rektors durch das Konzil stattfinden.

Der Senat beschloss einstimmig die Vorlage des Ausschreibungstexts für die Stelle der Rektorin/des Rektors an das Konzil gemäß § 41 Abs. 2 der Wahlordnung.

Beschlusnummer: 24 (VIII)
Abstimmungsergebnis: 18/0/0

VI Angelegenheiten aus Studium und Lehre - Fortsetzung

zu 16

Die nach den Auflagen des Bildungsministeriums überarbeitete Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Mathematik an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät wurde von den Mitgliedern des Senats ohne weitere Aussprache beschlossen.

Beschlusnummer: 25 (VIII/6)
Abstimmungsergebnis: 16/1/1

Auch die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Mathematik an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät fand die Zustimmung des Senats.

Beschlusnummer: 26 (VIII/7)
Abstimmungsergebnis: 17/1/0

VII Strukturangelegenheiten

zu 18

Der Dekan der JUF Prof. Dr. März berichtete über die Umwidmung und Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W3-Professur für Bürgerliches Recht und Europäisches Privatrecht in Verbindung mit einem Grundlagenfach an der Juristischen Fakultät. Das Verfahren wurde bereits im April 2004 begonnen und konnte damals aufgrund des Vetos des Bildungsministeriums nicht abgeschlossen werden. Die auszuschreibende Professur wurde dem Zuschnitt der Fakultät angepasst und ist für drei Jahre befristet.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

zu 19

Über die Umwidmung und Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W3-Professur für ABWL: Dienstleistungsmanagement, insbes. maritime Business-to-Business Dienstleistungen an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät informierte die Dekanin der WSF Prof. Dr. Neuberger. Die wissenschaftliche Kommission hat im Rahmen der externen wissenschaftlichen Begleitung diese Professur als Kernprofessur eingeschätzt. Die Professur soll auch international ausgeschrieben werden. Prof. Dr. Graf wird als Vertreter der INF der Berufungskommission angehören.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

zu 20

Prof. Dr. Mohr, Dekan der AUF, schilderte die Einrichtung von gemeinsamen W2-Professuren an der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät zusammen mit dem Forschungsinstitut für die Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Fakultät sollen auf der Grundlage der Empfehlungen des Wissenschaftsrats diese Professuren eingerichtet werden. Die Universität und die außeruniversitäre Forschungseinrichtung werden auf diese Weise stärker vernetzt. Nach dem Berliner Modell sollen Professuren der Universität mit Wissenschaftlern des FBN besetzt werden. Die Bezahlung erfolgt durch das FBN, im Personalhaushalt sind hierfür Leerstellen einzurichten.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

VIII Informationen

Der Vorsitzende informierte über das am 15. November 2008 stattfindende Symposium Demographischer Wandel in Mecklenburg-Vorpommern – Implikationen für Politik, Wirtschaft und Hochschulausbildung.

bestätigt:

Protokoll:

gez. Prof. Dr. Martin Benkenstein
Vorsitzender des Akademischen Senats

gez. Wenke Friske-Saß
Referat 1.2